

Was ist zu tun, wenn eine quecksilberhaltige Leuchtstofflampe zerbricht?

Alle Leuchtstofflampen, zu denen auch die Kompaktleuchtstofflampen zählen, enthalten Quecksilber. Kompaktleuchtstofflampen enthalten eine sehr geringe Menge Quecksilber von weniger als 5 mg (mg = Milligramm). Zum Vergleich enthält ein quecksilberhaltiges Fieberthermometer etwa 1.000 mg Quecksilber. Sollte es also zum Bruch einer Leuchtstofflampe gekommen sein, so braucht Sie dies nicht zu beunruhigen, da die freigesetzte Quecksilbermenge sehr gering ist. Letztlich ist Quecksilber jedoch giftig und verdampft langsam durch den Bruch der Röhre in die Raumluft.

Es gibt auch Kompaktleuchtstofflampen mit einer zusätzlichen äußeren Hülle. Sollte nur diese zerbrochen sein, die eigentliche Röhre im Innern der Hülle ist dabei aber noch vollkommen intakt, so ist kein Quecksilber freigesetzt worden. Eine solche Lampe sollte aufgrund der Verletzungsgefahr dennoch gegen eine Neue ersetzt werden.

Bei einem Bruch der Röhre gehen Sie in folgenden Schritten vor:

1. Laufen Sie nicht durch die Scherben.
2. Öffnen Sie die Fenster um den Raum für mindestens 15 Minuten zu belüften. Schließen Sie die Türen zu benachbarten Räumen und Fluren. Schalten Sie gegebenenfalls Ventilator, Heizung oder Klimaanlage ab, bis die Reinigungsarbeiten abgeschlossen sind.
3. Sie und alle weiteren Personen sollten den Raum verlassen. Denken Sie dabei auch an Ihre Haustiere.
4. In der Zwischenzeit können Sie die zur Reinigung benötigten Dinge zusammenstellen. Sie benötigen:
 - a. Arbeits- oder Gummihandschuh zum Schutz vor scharfen Glassplittern.
 - b. Zwei Pappen, etwa in Kartengröße, zum Zusammenkehren der Scherben.
 - c. Klebeband z. B. zum Aufnehmen kleinerer Stücke und Stäube aus weichem Grund wie einem Teppich.
 - d. Angefeuchtete Papiertücher um glatte Flächen abzuwischen.
 - e. Ein verschließbares Gefäß z. B. ein Konservenglas mit Deckel, welches das defekte Leuchtmittel, die Scherben, Wischtücher, Klebeband und den Handschuh zur Entsorgung aufnehmen kann. Auf die Benutzung eines Staubsaugers sollten Sie verzichten, da dieser das angesaugte Quecksilber in der Raumluft verteilt.
5. Nach dem die 15 Minuten verstrichen sind, können Sie den Raum zur Reinigung wieder betreten. Sollte sich die zerbrochene Lampe noch in der Leuchte befinden, so kann diese noch unter Strom stehen. Daher muss die Leuchte vor Entnahme der Lampe vom Stromnetz, durch Abschalten der Raumsicherung, getrennt werden. Bei Leuchten mit Netzstecker kann dieser auch aus der Steckdose gezogen werden, bevor die Lampe entfernt wird. Arbeiten Sie niemals unter Strom, da die Gefahr eines gefährlichen elektrischen Schlages besteht! Tragen Sie bei allen Arbeiten den Handschuh, um sich vor Verletzung durch Glassplitter zu schützen und den direkten Hautkontakt mit quecksilberhaltigen Teilen zu vermeiden.
6. Legen Sie das defekte Leuchtmittel und größere Bruchstücke in das verschließbare Gefäß.

7. Kleinere Bruchstücke können Sie Mithilfe der Pappen zusammenkehren. Schieben Sie dazu die Bruchstücke mit der einen Pappe auf die zweite Pappe.
8. Sollten sich Stäube und kleinere Bruchstücke auf einem Teppich befinden, so können Sie diese mit dem Klebeband aufnehmen. Bei glatten Flächen können Sie feine Partikel und Stäube mit dem feuchten Tuch aufwischen. Aus Fugen lassen sich diese Partikel auch mit dem Klebeband aufnehmen.
9. Alle zur Reinigung verwendeten Dinge müssen ebenfalls entsorgt werden. Legen Sie daher diese Teile und auch Ihren Handschuh mit in das Gefäß und verschließen Sie dieses.

Weitere Informationen erhalten Sie auch auf der Seite des Umweltbundesamtes:
www.umweltbundesamt.de/energie/licht/hgf.htm